

Suite Nr. 2

(op. 118)

„Pannonische Suite“

von
Johann Hausl

Werkbeschreibung

Die Suite Nr. 2 habe ich vom 15. Mai 1991 bis zum 22. Mai 1991 geschrieben. Als Allround-Musiker - Klassik, Blasmusik, Tanzmusik, Jazz - habe ich in dieser Suite alle diese Musikrichtungen verwendet und vermengt.

Die Pannonische Suite ist eine Mischung der verschiedenen musikalischen Stile und der Eindrücke des Pannonischen Raumes rund um den Neusiedler See.

I. Marcia

Die Einleitung stellt einen kurzen Blick über die Seeegend dar. Der Pannonische Marsch ist eine Vermengung der burgenländischen Volkselemente: deutsch, ungarisch, kroatisch.

II. Idylle

Stimmungsbild der pannonischen Tiefebene: flaches Land, Schilf, See - Abenddämmerung. Die Ruhe der Natur wird manchmal kurz unterbrochen durch aufflatternde Vogelscharen.

III. Finale

Im letzten Satz kommt zuerst die Blasmusik zu Wort. Eine rhythmisch witzige Polka eröffnet diesen Satz. Nach einem kurzen Teil mit dem Holzbläserquintett schmettert die Trompetengilde ihr Ankündigungssignal vom Turm herab - ein kurzer Blick zurück ins Jahr 1741 (Das Umschlagbild des Großen Burgenländischen Blasmusikbuches von Gmasz/Hahnenkamp zeigt den Ausschnitt eines Kupferstiches von der Krönungszeremonie Maria Theresias zur Königin von Ungarn, auf dem die Trompeter und Pauker auf dem Turm zu sehen sind. Nach einmal erklingt das Hauptthema, diesmal in Dur, und nach einer kurzen Abweichung in den Big-Band-Sound kommt es zum großen Finale.